

Erledigt

Wie löst Ihr den Zugriff auf NTFS-Partitionen?

Beitrag von „ernst.w“ vom 14. September 2015, 13:23

Das Schreibproblem tritt bei mir auch dann auf, wenn Was (auch hier) häufig vorkommt: Windows und OS X auf einem Rechner.

Was hier kaum besprochen wird: OS X kann nicht nativ auf Daten, die auf einer NTFS-Partition liegen, zugreifen. Und Windows kann mit HFS nichts anfangen.

Gut, es gibt Tools, die den Zugriff von OS X aus auf NTFS erlauben, z.B. NTFS-3G. Anscheinend aber nicht ohne (größere) Probleme. Lesen ausreichend, Schreiben "eigentlich" gar nicht (Rechte-Problem). Selbst wenn der User(name) UND das Passwort unter beiden Betriebssystemen ident sind, reicht das nicht aus, die Schranke so zu überwinden, dass Daten unter beiden Betriebssystemen gleichermaßen stabil brauchbar bleiben.

Derzeit ist das Problemkind für mich ein externer Thunderbolt Device, in Kürze aber ein internes RAID.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 14. September 2015, 13:32

Paragon NTFS

Und für Win gibt es "MacDrive" um auf HFS zuzugreifen.

Beitrag von „ernst.w“ vom 14. September 2015, 13:44

Danke, das kannte ich schon.

Bevor ich es aber montiere, würde ich gerne klären, ob dann auch wirklich alles (unter allen Umständen) funktioniert. Im Web liest man in Zusammenhang mit Paragon NTFS auch für völlig zerschossenen Datenbeständen, wiewohl es bei anderen Anwendern gut funktioniert... Meine Rechner brauche ich hauptsächlich zur Arbeit, Experimente kann ich mir da kaum leisten.

Vielleicht sollte ich noch ergänzen, dass das Schreiben NEUER Dateien vom Mac aus auf den Thunderbolt Device auch unter NTFS-3G funktioniert; dann können sie unter Windows nicht mehr korrekt gelesen werden. Ist also wahrscheinlich eher ein Rechte-Problem.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 14. September 2015, 13:57

Also ich nutze Paragon NTFS schon ewig und mir ist noch nie was zerschossen.

Beitrag von „ernst.w“ vom 14. September 2015, 14:09

Gut, das freut mich. Vielleicht kommen da auch noch beruhigende Meldungen anderer User.

Wichtig für mich wäre, wie unter Paragon NTFS das Rechteproblem gelöst ist. Dateirechte haben schließlich auch einen Sinn. Werden dort die User des einen Rechners wie die des anderen (Windows) behandelt (und warum)? Ein bisserl Hintergrundinformation täte mir gut.



Beitrag von „netzmammut“ vom 14. September 2015, 14:26

...funktioniert der Trick über /etc/fstab nicht mehr? => Bei dem gewünschten NTFS-Laufwerk das Attribut "rw" (ohne Anführungszeichen) ergänzen?

(werd das später kurz selber testen -> hab nach der Win-Neuinstallation noch nicht wieder alle Platten dran)

Beitrag von „Doe1John“ vom 14. September 2015, 14:28

Also ich nutze NTFS-3G. Mit den Zugriffsrechten auf NTFS-Platten habe ich keine Probleme. Ich habe natürlich auch keine Zugriffsbeschränkung explizit eingerichtet. Allerdings habe ich die NTFS-Platten auch nicht verschlüsselt. Die Platten sind am SATA-Controller dran und werden beim Starten von OsX gemounted. Den Schreib-Cache auf die NTFS-Platten habe ich nicht aktiviert.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. September 2015, 17:06

Ich nutze auf Windowsseite Paragon HSF+ (Für win 8 und Win 10 kostenlos). für Win 7 ca 20 Euro

Für Win 7 gibts auch eine Freeversion, die kann aber nur lesen

Von OS X Seite Paragon NTFS, ca 20 Euro.

Hatte noch nie Probleme damit

Beitrag von „mr.flow3“ vom 14. September 2015, 17:53

Also ich benutze Tuxera NFTS...recht solides Prog. womit sich die Zugriffe easy bewältigen lassen.

Beitrag von „nicodimis“ vom 14. September 2015, 18:30

Ich benutze Paragon seit Jahren in beiden Welten.
Bis dato nie Ärger gehabt.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 14. September 2015, 20:22

NTFS-Platten hab ich nur an der Dose in der Firma! Und da dürfte ich nichtmal meine eigene NTFS- FAT- oder HFS-Platte anschließen. Sonst bekomme ich direkt da Ärger. 😞
Zu Hause hab ich für (nicht so gute..) Freunde Tuxera NTFS und Fuse. Das lässt sich allerdings unter El Capitan nicht mehr **neu** installieren, auf der Testplatte, wo es vor 10.11 drauf war, läuft es aber weiter problemlos!

Beitrag von „hObelware“ vom 14. September 2015, 22:02

Ich nutze auch Tuxera NTFS macseitig und die [Bootcamp Treiber](#) windowsseitig. Allerdings lasse ich von Windows aus nur Lesezugriffe auf die Mac Platten zu und ebenfalls nur lesend vom Mac aus auf Windows' Systempartition .. ich hatte da mal Probs mit Windows beim Starten, wenn "Schneller Systemstart" aktiviert ist und vom Mac aus was editiert wurde .. Die shared storage (siehe sig.) hat Lese-/Schreibzugriff auf NTFS für beide.

Zum Fixen von Startproblemen bei Mac OS nutze ich die Konsole von der RecoveryHD aus. Mac OS ist mein Arbeitssystem und Windows nutze nur seltem zum Zocken. Fahre ganz gut und stabil mit der Konfiguration.

Beitrag von „netzmammut“ vom 15. September 2015, 00:24

N'abend,

also kurz als Ergänzung zu meinem Post oben:

man kann - so es sich um eine interne Partition/Festplatte handelt - auch mit /etc/fstab arbeiten, und Bordmittel verwenden... [Hier](#) gibts ne Anleitung zu...

Schreibzugriff funktioniert gut, aber leider hab ich die NTFS-Partition nicht mehr als "Shortcut" unter Geräte gelistet (egal welche Optionen ich aktivier)...

Beitrag von „wittgenstein“ vom 15. September 2015, 09:01

Nimmst Paragon ntfs verwende es seit Versionsnummer 6 hatte noch nie Probleme

Beitrag von „ernst.w“ vom 15. September 2015, 15:28

Zitat

...funktioniert der Trick über /etc/fstab nicht mehr?

Danke, den Trick kannte ich gar nicht. Muss erst mal nachsehen, geht erst nach dem Urlaub, weil Laufwerk zu Hause.

Danke auch an netzmammut für den Link zur Anleitung.

Zitat

Ich habe natürlich auch keine Zugriffsbeschränkung explizit eingerichtet.

Es gab bei mir einige wenige Dat(ei)en mit speziellen Zugriffsrechte, mittlerweile nicht mehr. Verschlüsselt sind die Partitionen auch nicht.

Danke auch an die vielen User, die sich meines Postings angenommen haben. :geilshow:

P.S. Mit der Quote-Funktion hier stehe ich noch auf Kriegsfuß, aber das wird schon werden...

Beitrag von „Doe1John“ vom 15. September 2015, 15:46

[ernst.w](#), bitte in Zukunft keine Vollzitate mehr. Danke.

Auch wenn du in die fstab die NTFS-Platte mit r/w einbindest, brauchst du den NTFS-Treiber zum Schreiben.

Beitrag von „netzmammut“ vom 16. September 2015, 18:27

äh nein, braucht er nicht...

Wenn er via FSTAB arbeitet, geht der Schreibzugriff... (darum ja die ganze Arbeit)

Einzig - in der Finder-Seitenliste taucht die Partition dann nicht mehr auf, und muss über den Volumes-Ordner direkt angesteuert werden... Ursache ist das Attribut "nobrowse", aber lässt man das weg, geht der Schreibzugriff leider nicht...

Ansonsten bringt Yosemite alles benötigte mit...

Anders sieht es allerdings bei Wechselmedien (USB-Sticks, ext. Platten) aus... Dort wirds ohne zusätzliche Software wohl wirklich mühsam...

Beitrag von „al6042“ vom 27. September 2015, 22:26

Vielen Dank für den hilfreichen Hinweis.

Ich nutze seit meinen Anfängen Tuxera NTFS und bin sehr zufrieden damit.